

GEMEINDEAMT PERWANG AM GRABENSEE

Pol.Bez. Braunau am Inn

5163 Perwang a.G. Nr. 4

Fax 06217/8247-15

Tel. 06217/8247

DVR.Nr. 0482315

Perwang, am 15.11.1996

Zl. 004/1 - 8/1996

8. öffentliche Gemeinderatssitzung 1996

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Mittwoch, 15. November 1996, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Ludwig Renzl (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Walter Winzl (ÖVP)
3. GV Stefan Kreuzeder (UWP)
4. GR Silvia Maislinger (ÖVP)
5. GR Josef Aigner (ÖVP)
6. GR Josef Vitzthum (ÖVP)
7. GR Voggenberger Friedrich (SPÖ)
8. GR Johann Kreuzeder (UWP)
9. GR Manfred Hager (UWP)
10. GR Siegfried Wagenhofer (UWP)
11. GRE Matthias Pötzelsberger (ÖVP)
für entsch. GR Gerhard Stockhammer
12. GRE Angela Eidenhammer (ÖVP)
für entsch. GR Josef Sulzberger

unentschuldigt ferngeblieben: GR Peter Kappacher

Schriftführer: Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die dringliche Sitzung und stellt fest, daß diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 13. November 1996 einberufen wurde, daß die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, daß die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 30.10.1996 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluß noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erläutert sodann, daß er noch einen Dringlichkeitsantrag hätte, welcher noch unbedingt heute behandelt werden soll.

Er stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Änderung des Dienstpostenplanes“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitsantrag zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen Gemeinderatsmitglieder die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Sanierung des Güterweges Gumperding; Genehmigung des Finanzierungsplanes der Landesregierung

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß bei der letzten Linz-Fahrt dieser Punkt auch mit Dr. Putschögl besprochen wurde, da diese Straße in einem sehr schlechten und gefährlichen Zustand ist. In der Kurve bricht die Straße herunter und darum soll heuer noch mit den Arbeiten begonnen werden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Finanzierungsplan der Landesregierung wie folgt.

Bezeichnung	1996	1997	1998	1999	Gesamt
Anteilsbetrag OH	20	50	65	75	210
Landeszuschuß (40 %)	0	440	0	0	440
Bedarfszuweisung	0	0	150	300	450
Summe:	20	490	215	375	1100

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan der Landesregierung zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen Gemeinderatsmitglieder die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Sanierung des Güterweges Gumperding; Genehmigung des Baubeginns

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß bei der letzten Linz-Fahrt mit mehreren Stellen der Landesregierung bzw. Güterwegabteilung besprochen wurde, daß noch heuer mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden könnte.

Den Bau übernimmt die Landesregierung, zu bezahlen wäre dann erst im März 1997. Baubeginn wäre der 2. Dezember 1996. Zur Zeit soll nur die Stützmauer errichtet und die Straße so saniert werden, daß wieder ein ordnungsgemäßer Zustand hergestellt ist. Zur Staubfreimachung kommt es erst nach Bewilligung der Finanzierungsmittel.

Die Gemeinderatsmitglieder stellen noch konkrete Anfragen zur Gestaltung der Kurvenverbreiterung bzw. Stützmauer, welche ihnen vom Vorsitzenden erklärt werden.

Da keine weiteren Anfragen bzw. Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, mit der Sanierung der Straße unverzüglich zu beginnen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen Gemeinderatsmitglieder die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Dringlichkeitsantrag: Änderung des Dienstpostenplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß bei der bereits erfolgten Ausschreibung übersehen worden ist, daß für den Dienstposten des Leiters des Gemeindeamtes in der Gemeinde Perwang a.G. bereits ein B-Posten im Jahr 1994 geschaffen wurde.

Bei der Dienstpostenaufwertung konnte aber noch nicht abgesehen werden, daß Herr Rauscher noch vor dem 1.1.1997 in Pension geht. Dieser war selbst ein C-Mann. Wenn aber ein C-Mann bereits angestellt ist und der Dienstposten auf B aufgewertet wird, bekommt der C-Mann eine Zulage auf B.

Bei kleinen Gemeinden unter 1000 Einwohnern wäre es noch bis 31.12.1996 möglich, daß der Posten des Leiters des Gemeindeamtes auch von einem C-Mann besetzt werden kann. Diese Lösung wäre auch für die Gemeinde kostengünstiger.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann kein C-Mann eingestellt werden, da hier noch ein B-Posten besteht.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag den Dienstposten für den Leiter des Gemeindeamtes von B II - V auf C I - V abzuändern.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, daß mit dem Bau der Feuerwehrgarage frühestens im Herbst 1997 begonnen werden darf und nur nach Zusicherung der Finanzierungsmittel gebaut werden darf.

Der Vorsitzende erklärt, daß heute ein Fax von der Landesregierung betreffend Abfallgebührenordnung gekommen ist, in dem steht, daß der Entwurf vom Umweltausschuß über die Abfallgebührenordnung in dieser Form nicht genehmigt werden kann, da er dem Gleichheitsgrundsatz widerspricht.

Der Vorsitzende erklärt, daß er ein Projekt über den Erdrutsch beim Lierschingbach eingelangt ist, wobei die Gemeinde Perwang mit ca. 70.000,-- beteiligt sein wird.

Der Vorsitzende erklärt, daß nun bald die Gewerbezufahrt endgültig abgerechnet wird. Es gibt noch ein paar Probleme mit den Grundeigentümern, aber er wird versuchen, diese zu bereinigen.

Der Vorsitzende erklärt, daß das Abwasserentsorgungskonzept bald fertig sein wird. Bei der letzten Linz-Fahrt wurde es der Landesregierung vorgelegt und es sind noch einige Sachen einzuarbeiten, aber in 2-3

Wochen soll der Entwurf fertiggestellt sein und dann in 5 Ausfertigungen der Landesregierung zur Vorprüfung vorgelegt werden.

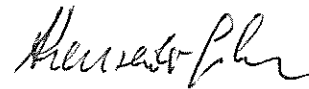
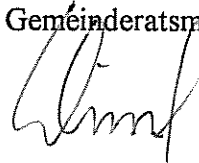
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende um 20,50 Uhr die Sitzung.

Gegen die, während dieser Sitzung aufgelegenen Verhandlungsschrift vom 30.10.1996 wurden keine Einwendungen erhoben.

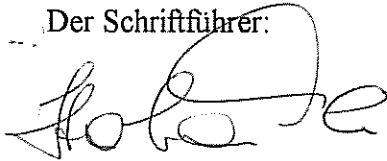
Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, daß gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 12. Dezember 1996 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

